

Anbauanleitung

M A I S

Zea mays

Familie Süßgräser



Direktsaat

Je nach klimatischen Verhältnissen kann Mais ab Ende April bis Anfang Juni direkt gesät werden. Maispflanzen sind frostempfindlich und sollten nicht vor den Eisheiligen Mitte Mai aus der Erde kommen. Da Mais ein Windbestäuber ist, sollten die Samen blockweise (in mehreren Reihen nebeneinander) gelegt werden, damit die Kolben später gut gefüllt sind. So können sich die Pflanzen in der Blüte besser bestäuben. Je nach Sorte benötigen sie einen Abstand von 30-60cm.

Jungpflanzenanzucht

Spät reifende Sorten und/oder raue klimatische Bedingungen können die Voranzucht von Mais im April im Töpfen erfordern. Hierzu füllt man torffreie Anzuchterde in kleine Töpfe und drückt die Maiskörner 2cm tief in die Erde. Die optimale Keimtemperatur bei Mais liegt zwischen 10°C und 18°C. Nach spätestens 14 Tagen sollten sich die Sämlinge zeigen.

Auspflanzen

Die Auspflanzung der Jungpflanzen erfolgt, wenn keine Fröste mehr zu erwarten sind. Die Sämlinge dürfen nicht zu lange in den Töpfen bleiben. Drehen sich die Wurzeln am Topfboden ein, erleiden die Pflanzen nach dem Auspflanzen einen Wachstumsstillstand, den sie nur schwer überwinden können. Gepflanzt wird ebenfalls blockweise (s. Direktsaat).

Düngen

Maispflanzen sind Starkzehrer, die nährstoffreichen, humosen und lockeren Boden bevorzugen. Kompostgaben oder organische Dünger vor dem Säen oder Pflanzen sind notwendig.

Wässern

Besonders in der Zeit der Blüte und der beginnenden Kolbenentwicklung braucht Mais viel Wasser. Unbedingt die Pflanzen gießen, wenn sich die Blätter beginnen einzurollen.

Pflege

Jungpflanzen etwas mit Erde anhäufeln, damit die sich später entwickelnden Stützwurzeln guten Halt finden. Mais benötigt für seinen intensiven Nährstoffumsatz ausreichend Licht und Wärme. Den Bestand gut mulchen. Für eine Mischkultur als bodendeckende Unterpflanzung eignen sich Buschbohnen, Gurken oder Kürbis.

Ernte

Der richtige Erntezeitpunkt richtet sich nach der angebauten Sorte. Bei Zuckermais erkennt man die Genussreife an der braun verfärbten Seide. Alle anderen Maissorten wie Puff-, Hart-, Weichmais lässt man an den Kolben ganz ausreifen.

Weitere Info zu Mais: VEN -Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt e.V. unter <https://www.nutzpflanzenvielfalt.de/gemüse-des-jahres-202122-mais>